

Hakenkreuz über der Akropolis

Der lange Schatten der Vergangenheit

Lesung mit Liedern von Mikis Theodorakis

mit Phillip Dürschmied
(Theater der Stadt Aalen)
und dem Ensemble KINISIS



27. Januar 2020, 19.00 Uhr

Stadtkirche Aalen

„Nach dem Kriege haben wir die ersten Deutschen hier wieder in den fünfziger Jahren gesehen. Es waren Schmetterlingssammler aus dem Schwäbischen. Wir haben sie bei uns bewirtet und beherbergt. Sie sind jedes Jahr wiedergekommen. Aber was sich hier im Krieg abgespielt hat, das wussten sie nicht, und das haben wir ihnen auch nie erzählt.“

Im April 1941 überrennt die Wehrmacht Griechenland und überzieht seine Bewohner mit brachialer Gewalt. Die Deutschen plündern das Land rücksichtslos aus, verursachen eine Hyperinflation und eine Hungersnot, der 300.000 Griechinnen und Griechen zum Opfer fallen. Sie vernichten die griechischen Juden. Dem zunehmenden Widerstand begegnen sie mit Massakern an wehrlosen Dorfbewohnern, vom Säugling bis zum Greis. Als sie 3 ½ Jahre später abziehen, hinterlassen sie ein verwüstetes, ein geschundenes Land. Oft sind es reguläre Wehrmachteinheiten, die diese Kriegsverbrechen begehen. Nicht einer der Täter wird sich nach dem Krieg vor deutschen Gerichten dafür verantworten müssen.

Heute wissen wir viel über den Holocaust und manches über den Vernichtungskrieg „im Osten“. Aber die deutsche Besatzung Griechenlands bleibt zumeist ein blinder Fleck auf unserer historischen Landkarte. Die Veranstaltung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus soll an diese Leidenszeit erinnern.